



Presse-Information

Leipzig, 1. Juni 2005

Jahresabschluss 2004: Kinowelt startet mit kräftigem Ergebniszuwachs durch

- **Konzernergebnis: 1,4 Mio. €**
- **Konzernumsatz: 55,5 Mio. € (+26,1%)**
- **Umsatzprognose 2005: 66 Mio. € (+20%)**

Die Kinowelt GmbH in Leipzig legt jetzt – nach der Veröffentlichung ausgewählter vorläufiger Zahlen im März 2005 – den testierten Jahresabschluss für das erste volle Geschäftsjahr 2004 vor.

Insgesamt konnte die Kinowelt 2004 das Konzernergebnis auf 1,4 Mio. € steigern (2003: 0,4 Mio. €). Der außerordentlich hohe Zuwachs ist vor allem darauf zurückzuführen, dass den sehr stark gestiegenen Umsätzen eine nur moderate Erhöhung der Kosten gegenüber stand und sich das Finanzergebnis signifikant um knapp 900.000 € verbesserte.

Der Konzernumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 26,1% auf 55,5 Mio. €; mit 80% entfällt der größte Anteil davon auf die Kinowelt Home Entertainment GmbH. Der Umsatzanteil aus TV-Verkäufen und Lizenzhandel beträgt 15,1%. Die verbleibenden 4,9% entfallen auf die KINOWELT Filmverleih GmbH.

Die Kinowelt investierte 2004 6,9 Mio. € (2003: 3,7 Mio. €) in neue Filme. Die Finanzierung erfolgte vollständig aus dem Operativen Cash Flow. Das erfolgreichste Filmprojekt 2004 war „Deep Blue“, der rd. 800.000 Zuschauer ins Kino zog. Zu den erfolgreichsten Repertoire-Filmen im Home Entertainment Bereich zählten unter anderem Sissi, Don Camillo und Feuerzangenbowle. Die Kinowelt

Home Entertainment GmbH hat 2004 den DVD- Absatz um rund 40% auf über 4 Mio. Stück erhöht (2003: 2,8 Mio.); dabei lag der Durchschnittspreis pro verkaufter DVD mit 8,50€ nur geringfügig unter dem Vorjahreswert von 8,90€.

Personal- und Sachaufwand zusammen betrugen 21,4 Mio € nach 17,3 Mio. € im Vorjahr (+23,7%). Die sonstigen Aufwendungen (das sind vor allem Werbungs-, Beratungs- und Vertriebskosten sowie Abschreibungen) erreichten 33,3 Mio. € nach 26,0 Mio. € in 2003 (+ 27,8%).

Die Tilgungsleistungen auf Bankdarlehen erfolgten planmäßig in Höhe von 4,4 Mio.€.

2004 beschäftigte die KINOWELT insgesamt 90 Mitarbeiter.

Im ersten Quartal 2005 setzte sich die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmensgruppe stetig fort. So konnte zum 31. März 2005 der Konzernumsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 6,9 % auf 13,8 Mio. € (Q1/2004: 12,9 Mio. €) erhöht werden.

Im Filmverleih startete die KINOWELT in diesem Jahre vier Filme. Zwei Titel davon haben sich schnell zu Kassenschlagern entwickelt: Der mit vier Oscars prämierte Clint Eastwood Film „ Million Dollar Baby“ hat seit dem 23. März 2005 in Deutschland und Österreich rd. 540.000 Zuschauer angezogen und damit 3,7 Mio. € eingespielt. Den Thriller „SAW“, der im Februar startete, sahen bisher 548.0000 Zuschauer mit einem Box Office von 3,4 Mio. €.

Die Geschäftsführung der Kinowelt setzt im laufenden Geschäftsjahr auf die stetige Fortsetzung ihrer Expansionsstrategie, um die Operationsbasis des Unternehmens weiter auszubauen. Dazu wird sie im Einkauf den Filmstock kontinuierlich um neue Titel ergänzen, weiter in die Entwicklung innovativer Vertriebskonzepte investieren, aber auch Zukaufgelegenheiten wahrnehmen. Dies soll konzernweit zu einem Umsatzwachstum von rd. 20% auf ca. 66 Mio. € führen, wobei die zentralen Wachstumsimpulse aus dem DVD- Verkauf (insbesondere: Saw, Spartan, Million Dollar Baby, Mr. & Mrs. Smith, Guess Who, die zum Teil erst noch auf den Markt gebracht werden) resultieren.

Die Kinowelt GmbH in Leipzig wurde 2002 von den Brüdern Michael und Rainer Kölmel gegründet. Basis für ihre Geschäftstätigkeit bilden der in 2003 aus der Insolvenzmasse der Kinowelt Medien AG erworbene Filmstock und die Geschäftsanteile ehemaliger Tochtergesellschaften der Kinowelt Medien AG.

Das Kerngeschäft der neuen Kinowelt Gruppe basiert auf der systematischen und vollständigen Ausschöpfung der Verwertungsmöglichkeiten des vorhandenen Filmstocks - Kino, Home Entertainment und TV. Die Kinowelt zählt mit einem Filmstock von inzwischen rund 9000 Filmen zu den großen Filmbibliotheken in Europa.

Gesellschafter Dr. Michael Kölmel: „Die Kinowelt GmbH knüpft damit an die Erfolge der Kinowelt Medien AG in München an und hat damit die Voraussetzung geschaffen, sich in Deutschland wieder als eine der führenden Verleih- und Vertriebsfirmen für den deutschen und internationalen Independent-Film zu etablieren.“

Rückfragen an:

Thomas Pfaff

Tel.: +49-89-992496-50

Mobil: +49-172-8312923

kontakt@pfaff-kommunikation.de

**Gewinn- und Verlustrechnung der KINOWELT Gruppe 2004
(Auszug) in TEUR**

	2004	2003	Absol.Veränd
Umsätze	55.511	44.019	11.492
Sonstige Erträge	4.070	-1.627	5.697
Betriebsleistung	59.581	42.392	17.189
Materialaufwand	-18.051	-13.376	-4.675
Personalaufwand	-3.374	-3.955	581
Sonst. Aufwend.	-33.314	-26.058	-7.256
Betriebsergebnis	4.842	- 997	5.839
Finanzergebnis	-1.083	-1.912	829
Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	3.759	-2.909	6.668
Neutrales Ergebnis	-1.129	152	- 1.281
Einstellung Jahresergebnisse in den Ausgleichsposten aus Kapitalkonsolidierung	0	3.715	- 3.715
Steuern	-1.177	- 542	-635
Jahresergebnis	1.453	416	1.037
Fremdanteile	- 108	0	108
Ergebnisvortrag	130	-286	416
Bilanzgewinn	1.475	130	1.345